

10.05.2022 - 07:00 Uhr

Fraport-Konzern steigert operative Kennzahlen im ersten Quartal 2022 deutlich

Frankfurt (ots) -

Steigende Passagiernachfrage bringt deutlichen Zuwachs beim Konzern-Umsatz / Operatives Ergebnis (EBITDA) wächst um mehr als 75 Prozent auf 70,7 Millionen Euro / Schulte: "Trotz Unsicherheiten im Markt ist Erholung der Passagiernachfrage stabil."

Die Geschäftsentwicklung des Flughafenbetreibers Fraport war in den ersten drei Monaten des Jahres weiter durch die Corona-Pandemie und erste Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine geprägt. Getragen von der dennoch anhaltenden Passagiererholung stieg der Konzern-Umsatz im ersten Quartal 2022 um 40 Prozent. Noch stärker legte das operative Ergebnis (EBITDA) auf 70,7 Millionen Euro (plus 75,9 Prozent) zu. Das Konzern-Ergebnis lag geprägt von Sondereffekten bei minus 118,2 Millionen Euro.

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG: "Trotz Omikron-Virusvariante und neuen geopolitischen Unwägbarkeiten verreisen wieder deutlich mehr Menschen mit dem Flugzeug. Die Fluggastzahlen steigen konzernweit und so konnten wir unser operatives Ergebnis im ersten Quartal des laufenden Jahres deutlich verbessern. In Frankfurt stimmen uns die guten Buchungszahlen für den Sommer weiter optimistisch, dass wir auf Jahressicht etwa 55 bis 65 Prozent der Passagierzahlen des Vor-Corona-Niveaus sehen werden. Gleichwohl beeinflusst der Ukraine-Krieg, den wir nach wie vor auf das Schärfste verurteilen und der durch nichts zu rechtfertigen ist, auch unser Geschäft. Die damit verbundene hohe Teuerungsrate spüren auch wir. Dennoch planen wir für das Gesamtjahr weiterhin eine klar positive Geschäftsentwicklung und bestätigen den gegebenen Ausblick."

Belebung der Verkehrsentwicklung

Lediglich zu Jahresbeginn dämpfte die Ausbreitung der Omikron-Variante des Coronavirus die Passagiernachfrage an vielen Konzernflughäfen. Die weiteren Lockerungen von Reisebeschränkungen stützten die überwiegend anhaltende Erholung der Fluggastzahlen im Fraport-Konzern. Den Flughafen Frankfurt nutzten in den ersten drei Monaten 7,3 Millionen Fluggäste - ein Plus von mehr als 100 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2021. Das Cargo-Volumen sank dagegen um acht Prozent auf 511.155 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang basiert unter anderem auf den anhaltenden Lockdowns in China aufgrund der Corona-Pandemie sowie verringerten Luftraumkapazitäten infolge des Ukraine-Kriegs. An den internationalen Konzernflughäfen setzte sich die positive Passagierentwicklung fort. Bis auf die beiden brasilianischen Flughäfen (plus 68 Prozent), Antalya (plus 82,5 Prozent) und Samos (plus 95,2 Prozent) legten im Ausland die Mehrheitsbeteiligungen der Fraport AG über 100 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2021 zu.

Deutliche Verbesserung der operativen Kennzahlen

Der Konzern-Umsatz stieg um 40,2 Prozent auf 539,6 Millionen Euro. Bereinigt um Erlöse, die im Zusammenhang mit Ausbauinvestitionen in den internationalen Konzerngesellschaften standen (nach IFRIC 12), wuchs der Umsatz um 37,6 Prozent auf 474,4 Millionen Euro. Gestützt von der Erholung der Passagierzahlen verbesserte sich das operative Ergebnis (EBITDA) auf 70,7 Millionen Euro (plus 75,9 Prozent). Das Konzern-EBIT verbesserte sich ebenfalls auf nun minus 41,3 Millionen Euro (Q1 2021: minus 70,2 Millionen Euro). Auf das Finanzergebnis wirkten im ersten Quartal unterschiedliche Sondereffekte: Zum einen erhöhte sich das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen aufgrund der Zuschreibung der Konzern-Gesellschaft Xi'an (plus 20,0 Millionen Euro), die aus der Einigung zum Verkauf der 24,5 Prozent Gesellschaftsanteile folgte. Zum anderen hat Fraport eine Wertberichtigung auf eine Darlehensforderung gegenüber der Thalita Trading Ltd. in Höhe von 48,2 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Minderheitsbeteiligung am Flughafen St. Petersburg vorgenommen. Diese geht vor allem auf ein erhöhtes Ausfallrisiko zurück. Vor diesem Hintergrund lag das Konzern-Ergebnis bei minus 118,2 Millionen Euro.

Ausblick - klar positive Finanzkennzahlen erwartet

Nach Ablauf des ersten Quartals 2022 hält der Vorstand an seiner Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest: Für den Flughafen Frankfurt rechnet Fraport mit einem Passagieraufkommen von rund 39 bis etwa 46 Millionen. Das entspricht bis zu 65 Prozent des Vor-Corona-Aufkommens am größten deutschen Flughafen. An den internationalen Mehrheitsbeteiligungen wird eine höhere Dynamik erwartet. Den Konzern-Umsatz sieht Fraport bei rund drei Milliarden Euro. Für das Konzern-EBITDA geht das Unternehmen von einer Bandbreite zwischen rund 760 und etwa 880 Millionen Euro aus. Auch das Konzern-Ergebnis wird klar positiv erwartet in einer Spanne von rund 50 bis etwa 150 Millionen Euro.

Honorarfreies Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie in unserem [Presseportal](#) bei news aktuell oder in der [Bilddatenbank](#) unserer [Internetseite](#). Hier finden Sie auch kostenloses [Footage-Material](#) zum Download. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über den ots [Abo-Service](#). Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie über den Flughafen Frankfurt reisen und Interesse an einem persönlichen Gespräch haben. Hier finden Sie die [Ansprechpartner](#) der Fraport-Unternehmenskommunikation.

Über die Fraport AG und Frankfurt Airport

Die [Fraport AG](#) gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 31 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete 2019 bei 3,7 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 454 Millionen Euro. 2019 nutzten insgesamt mehr als 182 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mindestens 50 Prozent. Aufgrund der COVID-19-Pandemie lag der entsprechende Wert für 2021 lediglich bei 86 Millionen Passagieren. Der Umsatz belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 2,1 Milliarden Euro, das Jahresergebnis lag bei 92 Millionen Euro.

Der Flughafen Frankfurt ist einer der führenden Airports in Europa und ein bedeutendes internationales Luftverkehrsdrehkreuz. Im Jahr 2019 begrüßte Fraport am Flughafen Frankfurt mehr als 70,5 Millionen Passagiere und schlug ein Cargo-Volumen von rund 2,1 Millionen Tonnen um. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie lediglich 24,8 Millionen Passagiere befördert. Das Cargo-Volumen lag bei 2,3 Millionen Tonnen. Damit steht der Flughafen Frankfurt im Bereich Cargo auf Platz eins im Ranking der europäischen Airports.

Pressekontakt:

Fraport AG
Christian Engel
Unternehmenskommunikation

Media Relations
60547 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 690-30713
c.engel2@fraport.de
www.fraport.com/de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100888995> abgerufen werden.